



gestern - heute - morgen

**Therapeutisches Puppenspiel als
generationsübergreifendes,
verbindendes Medium**

Eröffnung: Fr. 25. März 2011, 15.00 Uhr

EUROPÄISCHE TAGUNG THERAPEUTISCHES PUPPENSPIEL FRANKFURT/MAIN 2011

Henry und Emma Budge-Stiftung
25. bis 27. März 2011
Info: www.dgtp.de

**Kooperationspartner:
Budge Stiftung & mediacampus frankfurt**

Anfahrt

Adresse

Henry und Emma Budge-Stiftung
Wilhelmshöher Strasse 279
60389 Frankfurt/Main
www.budge-stiftung.de

Mit der Bahn

Ab Frankfurt Hauptbahnhof mit der U4 bis Seckbacher Landstraße.
Weiter mit dem Bus Linie 43 Richtung Bergen-Ost bis Haltestelle
Budge-Altenheim/Lohrberg (ca. 30 Min. vom Hauptbahnhof).

Mit dem Auto

Bitte bei Google ausdrucken lassen – es gibt Autobahnen aus allen
vier Himmelsrichtungen! Die Budge-Stiftung liegt am nördlichen
Rand Frankfurts (Stadtteil Seckbach).

Sonntag

Vormittag

09:00 Figuren und Symbole in der Arbeit mit Hochbetagten und
Menschen mit Demenz.
Fallbeispiele unter Berücksichtigung der
Individualpsychologie und der Validation
Fausta Luisa Perruzzi

10:15 "unterwegs" - Wenn Du gehst und ich bleibe - wenn Du
fort bleibst und ich weiter gehe.
Figureszene zum Thema Trauer innerhalb der
Morgenmeditation
Sonja Lenneke und Pfarrerin Reuschenberg

11:45 Verabschiedung

12:30 Mittagessen

Programm

FREITAG

Nachmittag

ab 14:00 Ankunft

15:00 Eröffnung
Begrüßung
Einführungsreferat:
Entwicklungspsychologische Herausforderung im Alter
Fr. Dr. Gauda

16:30 Hans im Glück (Theater - öffentliche Vorstellung)
Irmela Engelland

18:00 Abendessen

20:00 Mitgliederversammlung

SAMSTAG

Vormittag

09:00 Therapeutisches Puppenspiel
Workshop mit Bewohnern
Dorothea Erasmy und Romy Weyrich

Einführung ins therapeutische Puppenspiel
Dr. Gudrun Gauda

"Wie der Spitz Frau Björk zähmte"
Therapeutisches Puppenspiel mit
schwerstkranken und älteren Menschen
Annett Fritzsche

10:30 Pausenbegegnung

11:00 Fortsetzung Workshop mit Bewohnern

Koslowski rät
Hans-Joachim Homuth
Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Hannover

"Memory Books" - ein afrikanisches Modell zur
Unterstützung der Biografie- und Trauerarbeit
Benjamin Gallé

12:30 Mittagessen

Nachmittag

14:00 Erfahrungsbericht aus dem Workshop mit Bewohnern

Gemeinsamkeit statt Einsamkeit - ein Gesprächsangebot
für Angehörige
Walter Krähenbühl

Die Märlistube - ein soziokultureller Wirkkreis für ein
Zusammensein von Generationen
Verena Deiss

15:30 Pausenbegegnung

16:00 Lebensqualität für Lebensjahre - Betreutes Puppenspiel
Anderes Management / Ariane Schick

Meieli bekommt jeden Tag ein Kind-und das seit 70 Jahren
Uta Wütherich Krähenbühl

18:00 Abendessen

19:30 Frau Holle (Theater - öffentliche Vorstellung)
Hiltrud Vorberg-Beck

Referate

Anderes Management/ Ariane Schick – D

(Anderes Management e. V. arbeitet seit 1998 mit Handpuppen zur Unterstützung von alten und sehr alten Menschen, teilweise Demenzkranken in Heimen und im Privatbereich)

Titel der Veranstaltung: Lebensqualität für Lebensjahre – Betreutes Puppenspiel

Verena Deiss – CH

(Waldorfkinderärztin; Puppen- und Schauspielerin; Therapeutische Puppenspielerin, Frankfurt; 2010 Eröffnung der Wirkstatt, Märlistube für Jung- und Alt)

Titel der Veranstaltung: Die Märlistube - ein soziokultureller Wirkkreis für ein Zusammensein von Generationen

Irmela Engelland – D

(Heilpädagogische Lehrerin/Sonderschullehrerin, Märchen-erzählerin, Jeux Dramatique Leiterin, Puppenspielerin mit eigener Amateurbühne (Kalyptra), Therapeutische Puppenspielerin)

Erzähl- und Figuren Theater: Hans im Glück

Annett Fritzsche – D

(Physiotherapeutin seit 22 Jahren am Universitätsklinikum Greifswald; 1991 – 99 in der Psychiatrie; Therapeutische Puppenspielerin, Frankfurt; seit 2 Jahren Arbeit in der Pulmologie)

Titel der Veranstaltung: „Wie der Spitz Frau Björk zähmte“ - Therapeutisches Puppenspiel mit schwerstkranken und älteren Menschen

Benjamin Gallé – A

(Ausbildung zum Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger am AKH-Wien, Hospiceassistent im Duduza Care Centre/Südafrika)

Titel der Veranstaltung: „Memory Books“ - ein afrikanisches Modell zur Unterstützung der Biografie- und Trauerarbeit

Gudrun Gauda – D

(Diplompsychologin; Diplomsupervisorin und systemische Familientherapeutin; 10 Jahre wiss. Assistentin im Fachbereich Entwicklungspsychologie; seit 1988 selbständig und u.a. Leiterin des Frankfurter Instituts für Gestaltung und Kommunikation)

Titel der Veranstaltungen:

- A) Entwicklungspsychologische Herausforderungen im Alter
- B) Einführung in das Therapeutische Puppenspiel

Hans-Joachim Homuth – D

(Polizeibeamter; seit 21 Jahren bei der Präventionspuppenbühne der Polizeidirektion Hannover; Entwicklung eines speziellen Seniorenprogramms)

Titel der Veranstaltung: Koslowski rät.

Walter Krähenbühl – CH

(Dipl. Krankenpfleger / Psychiatrie; 20 Jahre Universitäre Psychiatrische Dienste Bern; seit 2006 Angehörigen-Berater im psych. Dienst Regionalspital Emmental A.G.; Kompaktcurriculum Kreative Therapie, FPI; TZI Diplom; Mitarbeit 1988 - 1999 bei Dr. Jean-Paul Gonseth, Liestal)

Titel der Veranstaltung: Gemeinsamkeit statt Einsamkeit – ein Gesprächsangebot für Angehörige.

Sonja Lenneke – D

(Dipl. Heilpädagogin; Sprachheiltherapeutin; Kinderzentrum Porz Köln – Interdisziplinäre Therapieeinrichtung; Therapeutische Puppenspielerin; Puppenspielerin; eigene Figurentheaterproduktionen)

Titel der Veranstaltung: „unterwegs“ Wenn du gehst und ich bleibe – wenn du fort bleibst und ich weiter gehe. Figurenszene zum Thema Trauer innerhalb der Morgenmeditation mit Pfarrerin Gisa Reuschenberg.

Fausta Luisa Peruzzi –CH

(Ausbildung als Malatelierleiterin bei Arno Stern, Paris; Therapeutische Puppenspielerin, Frankfurt; Individualpsychologische Beraterin, Zürich; Weiterbildung in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen)

Titel der Veranstaltung: Figuren und Symbole in der Arbeit mit Hochbetagten und Menschen mit Demenz. Fallbeispiele unter Berücksichtigung der Individualpsychologie und der Validation

Hiltrud Vorberg-Beck – D

(petit bec Figurentheater; Sozialpädagogin; Puppenspielerin; eigene Figurentheaterproduktionen seit 1984)

Theater: Frau Holle

Uta Wütherich Krähenbühl – CH

(Schriftsetzerin, in der Schweiz dann Aktivierungstherapeutin, Kompactcurriculum „Umgang mit Alten, Kranken und Sterbenden“ am FPI in Hückeswagen; Kompactcurriculum in „Integrativer Poesie- und Bibliothherapie“; FPI Schweiz, Diplom in Themenzentrierter Interaktion nach Ruth Cohn)

Titel der Veranstaltung: Meieli bekommt jeden Tag ein Kind - und das seit 70 Jahren!

Dorothea Erasmý – D

(Ergotherapeutin, Puppenspieltherapeutin, Integrative Kinder- und Jugendlichentherapeutin (i.A.). Langjährige Berufspraxis in der Rehabilitation älterer Menschen sowie in der Arbeit mit chronisch kranken Kindern und deren Familien) und

Romy Weyrich – L

(Soziopädagogin, seit 1999 Arbeit in einer Kinderpsychiatrischen Tagesklinik, Bildnerische Gestalttherapeutin, Puppenspieltherapeutin)

Titel der Veranstaltung:

- A) Gruppenarbeit mit Bewohnern (nicht öffentlich)
- B) Feedback aus der Gruppenarbeit mit Bewohnern (öffentlich)

Anmeldeinformation

Anmeldeschluss: 25. Februar 2011

Teilnahmegebühr für die gesamte Tagung inkl. Mittagessen

DGTP-Mitglieder: 220€

Nicht-Mitglieder: 270€

Studenten: 180€

Tagesgebühr (excl. Mittagessen)

DGTP-Mitglieder: 95€

Nicht-Mitglieder: 110€

Studenten: 55€

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an:

Angelika Zilles

Kassenwartin

Zipserstraße 55

D-67065 Ludwigshafen

angelikazilles@o2online.de

http://www.dgtp.de

Die Anmeldung ist mit Einlangen der Teilnahmegebühr gültig. Eine Anmeldebestätigung bekommen Sie zugeschickt.

Bankverbindungen:

Postbank Essen

BLZ: 360 100 43

Kontonr: 11278-438

IBAN: DE 80 3601 0043 0011 2784 38

BIC: PBNKDEFF

Zimmerreservierung:

Wir haben in der benachbarten Buchhändlerschule (5 Minuten Gehweg) 12 Doppelzimmer reserviert, die nach Buchungseingang vergeben werden.

Kosten: Übernachtung pro Person im DZ 25€.

Bei Interesse bitte bei der Anmeldung vermerken.

Darüber hinaus gibt es Zimmer bei www.frankfurt-tourismus.de oder www.hrs.de

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für die Europäische Tagung Therapeutisches Puppenspiel, 25. bis 27. März 2011, Henry und Emma Budge-Stiftung, Frankfurt/Main, an und nehme die Anmeldeformalitäten zur Kenntnis.

Titel: _____

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Land: _____

Tel: _____

E-Mail: _____

DGTP-Mitglied: ja nein Student: ja nein

Teilnahme an der gesamten Tagung: ja nein

Tagesgast für: Samstag

Anmeldeformalitäten:

Die Anmeldung kann per E-mail oder per Post erfolgen. Es sind folgende Angaben erforderlich: Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer und Unterschrift.

Der Tagungsplatz ist nach Geldeingang fest reserviert.

Entgelte und Zahlung

Die Anmeldung verpflichtet, -unabhängig von der tatsächlichen Teilnahme- zur Zahlung des im Programm ausgewiesenen Entgeltes und der besonderen Kosten in der Regel durch Vorkasse per Überweisung.

Abmeldung, Erstattung und Durchführung

Bei Abmeldung bis 28 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn entfällt die Zahlungsverpflichtung. Bereits gezahlte Entgelte und besondere Kosten werden in voller Höhe erstattet.

Bei späterer Abmeldung bis zum 14. Werktag vor Veranstaltungsbeginn wird eine Abmeldegebühr in Höhe von 30% des Entgeltes, mindestens jedoch von 10 Euro erhoben. Entgelte unter 10 Euro werden in voller Höhe fällig. Ein Anspruch auf Erstattung der besonderen Kosten besteht nicht. Ab dem 7. Werktag vor Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Erstattung des Entgeltes und der besonderen Kosten. Erstattungen können in der Regel nur unbar erfolgen.

Unterschrift: _____